



# SCHWÄBISCH GMÜNDER AKKORDEONORCHESTER E. V.

## **Klassik um 11: Akkordeon – Barocktrompete – Cembalo**

Musikalisches ABC mit dem Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester und Remo Steiner

Am kommenden Sonntag, den 29.04.2012 um 11:00 Uhr, lädt das Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester unter Leitung von Ulrich Hieber zu seiner beliebten Konzertreihe „Klassik um 11“ ins Refektorium des Prediger.

Kennzeichnend für das Konzertorchester ist die Verschmelzung technischer Brillanz mit Spielfreude und Musikalität auf höchstem Niveau. Dies können die Besucher gleich zu Beginn mit dem „Einzug der Königin von Saba“ von G.F. Händel genießen.

Das „Concerto Armonico Nr.5 f-Moll“ ist neben musikalischen Geheimnissen auch sonst für allerlei Überraschungen gut. Ursprünglich dem berühmten Komponisten Pergolesi zugeschrieben gelang es erst 1977 den wahren Komponisten zu enttarnen. Es handelt sich um W. van Wassenaer, einen niederländischen Grafen. Wenngleich auch Pergolesi nicht wirklich der Autor der Werke war, so unterstreicht diese irrtümliche Zuschreibung doch nur den mediterranen Charakter, der Wassenaers Konzert mit Lyrik und Sinnlichkeit, Kontrast und Gesang erfüllt.

Ein herausragendes Merkmal des Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchesters ist das Grenzen überschreitende Musizieren mit hochkarätigen Solisten. Im Zusammenspiel mit anderen Instrumenten entfaltet das Konzertorchester musikalisches Fundament gleichermaßen gepaart mit filigraner Transparenz und Einfühlungsvermögen. Als kongenialen Solisten begrüßt das Orchester Remo Steiner auf der Trompete. Neben einer langjährigen Tätigkeit als Trompeter bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen ist er in vielen namhaften Sinfonieorchestern als Solist gefragt. Mit dem „Concerto B-Dur“ von T. Albinoni kommt ein erster Höhepunkt mit ihm zur Aufführung. Dem strahlenden temperamentvollen Allegro folgt ein Adagio nach, das Züge einer Opernarie erahnen lässt. Ein energisch-tänzerisches Finale beschließt dieses Werk. Als Ausnahmevirtuose auf der Trompete vermag es Remo Steiner die technische Finesse auf musikalisch spielerische Weise mit der Strahlkraft seines Instrumentes zu vereinen.

Mit der „Serenata Notturna“ von W.A. Mozart folgt ein kurzweiliges, charmantes Werk, das der große Meister einem besonderen Ereignis in Salzburg widmete. Abwechslungsreich und witzig treten Sologruppe und Orchestertutti in konzertante Interaktion. Eine Unterhaltungsmusik auf höchstem Niveau.

Mit dem „Concerto D-Dur“ von G. Torelli beschließen Akkordeonorchester und Solist gemeinsam das Programm. Hierbei wird die zeitliche Linie vom Spätbarock hin zum empfindsamen Stil der Frühklassik überschritten.

Das Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester freut sich mit seinem Solisten auf Ihren Besuch.